

KURSLEITUNG



Roland Hutyra
Organisations-
berater und Coach,
Trainer



Andrea Udl
Trainerin, Coach

TERMIN und ORTE

Do., 15.5. von 9 - 17 Uhr, Kardinal König Haus
Fr., 16.5. von 9 - 17 Uhr, Kardinal König Haus

KOSTEN

Teilnahmebeitrag: € 720,-
(zzgl 10% MwSt)
Der Beitrag inkludiert ein Mittagessen.

ANMELDUNG

Matthias Wentzel, BA
+43-1-803 98 69 - 630
wentzel@sozialmanagement.at
www.sozialmanagement.at

Weitere Informationen:

www.asom.at/fortbildung/konfliktregulation

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der ASOM.
Alle Angaben sind vorbehaltlich nötiger Änderungen und
Druckfehler.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Kardinal König Haus | Bildungszentrum der Jesuiten und der Caritas gGes.m.b.H.
A-1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3
Stand: 1.10.2024

ASOM



KONFLIKTREGULATION

DIE KUNST DES KONFLIKTS

15. - 16. MAI 2025



KONFLIKTREGULATION DIE KUNST DES KONFLIKTS

Früher wurde oft gefordert, Konflikte müssten „gemanagt“ werden. Aus heutiger Sicht scheint dies jedoch kaum möglich, und vielleicht ist es auch gar nicht notwendig! Konflikte können natürlich destruktiv wirken - ihnen wohnt aber auch die Kraft inne, festgefahrene Verhältnisse in Bewegung zu bringen. Vielleicht geht es also statt vollständiger Kontrolle um Regulation? Bewusst und situativ abzuwägen, ob ein bestimmter Konflikt geschürt oder beruhigt werden sollte.

Um solche Entscheidungen gut treffen zu können, ist es notwendig, Konflikte und die eigene Konfliktkompetenz gut einordnen und einschätzen zu können. Bezugnehmend auf Ansätze von Klaus Eidenschink („Die Kunst des Konfliktes“) lernen Sie, Konflikte als Führungsinstrument sinnvoll einzusetzen.

INHALT

- Die Natur von Konflikten: Warum sie unvermeidlich und oft nützlich sind
- Unterschiedliche Herangehensweisen: Eskalation und Deeskalation gezielt steuern
- Selbstreflexion: Eigene Konfliktmuster erkennen und trainieren
- Praktische Übungen zum Transfer in den Führungsalltag

ZIEL

Stärkung der Konfliktkompetenz, um bewusste Entscheidungen im Umgang mit Spannungen zu treffen und Konflikte produktiv zu nutzen - ohne den Druck, jeden Konflikt managen oder vollständig lösen zu müssen.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte im sozialen und gemeinnützigen Sektor